

Regionaler Fussballcampus Rörswil als Lösung für den grossen Mangel an Fussballplätzen in der Region Bern

Der BSC Young Boys, der Kanton Bern sowie die Gemeinden Ostermundigen und Bolligen haben gemeinsam die Vision eines regionalen Fussballcampus Rörswil auf der Gemeindegrenze Bolligen/Ostermundigen entwickelt. Der Campus soll den grossen und immer schmerzhafter spürbaren Mangel an Fussballplätzen in der Agglomeration Bern grösstenteils beheben und ist Voraussetzung für eine gute Entwicklung des Frauenfussballs. Darüber hinaus sollen auf dem Areal ein Neubau für die kantonale Beobachtungsstation sowie Schulsportanlagen für die Gemeinden Bolligen und Ostermundigen entstehen. Parallel dazu beabsichtigt die Stadt Bern, dem BSC Young Boys auf der Grossen Allmend Trainingsfelder zur Nutzung zu überlassen, die den Wechsel im Stadion Wankdorf zurück zu Naturrasen möglich machen.

In der Agglomeration Bern fehlen aktuell mindestens zehn Fussballfelder (Rasen), Tendenz steigend. Insbesondere der erfreuliche Boom im Frauenfussball, der zu einer Verdoppelung der lizenzierten Spielerinnen bis 2026 führen könnte, wird den Mangel in den nächsten Jahren noch erheblich verstärken.

Vision «Regionaler Fussballcampus Rörswil»

Die Vision «Regionaler Fussballcampus Rörswil» setzt auf eine verdichtete Bauweise und gemischte Nutzung.

Was ist vorgesehen?

- o Frauenstadion, Fassungsvermögen 2'000 mit temporärer Erhöhungsmöglichkeit
- o 8 Fussballfelder
- o Tagsüber Leistungs- und Schulsport, abends Breiten- und Nachwuchssport
- o Verdichtete Nutzung: Schulsport (Turnhalle/Schwimmbad) sowie neuer Standort BEO Bolligen (soziale Einrichtung für Jugendliche)
- o Gute Erschliessung, RBS-Bahnhof in der Nähe
- o Land Bolligen bereits eingezont, Land Ostermundigen muss noch eingezont werden
- o Finanzierung, Bau und Betrieb durch YB

Vorgesehen ist erstens ein kleines Stadion für die erste Frauen-Mannschaft sowie die ältesten Nachwuchsteams. Zweitens sollen acht Trainingsfelder entstehen, die tagsüber von Nachwuchsmannschaften sowie dem Schulsport genutzt werden. Ab spätem Nachmittag steht die Anlage primär dem Amateursport zur Verfügung. Drittens soll die Beobachtungsstation des

Kantons Bern (BEO) auf dem Areal untergebracht werden. Und viertens sind Schulsportanlagen (insbesondere Turnhallen) vorgesehen, die multifunktional benutzbar sein sollen.

Start des Planungsprozesses für den Fussballcampus

Aktuell handelt es sich um eine grob konkretisierte Vision, deren Umsetzung unter Vorbehalt der planungsrechtlichen Prozesse grundsätzlich möglich ist. Der Kanton Bern ist als Landeigentümer bereit, dem BSC Young Boys die benötigte Fläche im Baurecht abzugeben. Die Gemeinden Ostermundigen und Bolligen haben entsprechende Planungserklärungen unterzeichnet. Und für den aktuell bewirtschaftenden Pächter konnte eine angemessene Ersatzlösung gefunden werden. Die Finanzierung durch den BSC Young Boys ist gesichert.

Beurteilung aus Sicht der Gemeinde Bolligen

Der Fussballcampus bietet eine einmalige Chance, überregionale Visionen anzugehen und zu verwirklichen. Es ist eine Chance für den Breitensport und für den Spitzensport und kann eine Signalwirkung auf andere Bereiche entfalten. Der Standort Rörswil, Bindeglied von der Stadt Bern zur Agglomeration und als Tor zum Worblental.

Bedürfnisse Bolligen

Die Sportvereine aus Bolligen leiden unter prekären Trainingsmöglichkeiten, um ihrer Leidenschaft nachgehen zu können. Die Sportstätte im Rörswil bietet der Gemeinde Bolligen die Vision zu entwickeln die Sportstätte für Fussball, Turnen, Tennis, Schwimmsport und Leichtathletik und vieles mehr an einem gut erschlossenen Ort anzugehen und zu optimieren. Die Gemeinde verfügt aktuell nur über ein Fussballfeld. Es besteht ein grosser Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten und Sporthallen (Dreifachsporthalle nach BASPO). Die Sporthallen sollen zudem auch für den schulischen Sportunterricht verwendet werden, da diesbezügliche Kapazitäten fehlen. Deswegen ist eine Anordnung der Sporthallen nahe dem Bahnhof Bolligen für die Gemeinde wichtig. Die Gemeinde Bolligen ist somit an der Integration einer Dreifachhalle in diesem Projekt interessiert.

Bolligen hat das Bedürfnis, als wichtigen Standortplayer in alle Überlegungen und Planungsschritte einbezogen zu werden. Für die Gemeinde Bolligen ist es wichtig, Nutzen für die Vereine, Schule und den Breitensport zu generieren.

Die Gemeinde Bolligen hat im Jahr 2008 die Parzelle Nr. 2697 für die Erweiterung der kommunalen Sportanlagen neu eingezont. Damals standen Anlagen für den Breitensport in den Bereichen Fussball, Tennis und Leichtathletik im Vordergrund.

Ausblick auf Planungs- und Realisierungsschritte

Der Gemeinderat hat der Planungserklärung zugestimmt und sie unterzeichnet. Er setzt sich dafür ein, dass die Ressourcen schonend genutzt werden, die Lärm- und Lichtimmissionen berücksichtigt werden, die Erschliessung der Sportstätte sorgfältig geplant wird und die Behörden und die Bevölkerung stets aktuell mit den notwendigen Informationen bedient werden.

Einwohnergemeinde Bolligen

Gemeinderat

http://www.bolligen.ch/de/news/meldungen/240426_news_Fussballcampus-Roerswil.php